

Bürgerinitiative „Wohn- und Lebensqualität Oberstadt“

Protokoll der Sitzung am 19.10.2016

Anwesend: 10 Mitglieder

Entschuldigt: 3 Mitglieder

Sitzungsleitung: J. Zimmermann

TOP 1: Begrüssung durch die Sitzungsleiterin.
Das Protokoll der Sitzung v. 27. 9. wird angenommen.

TOP 2: Mitteilungen ...

Über den Antrag des Ortsbeirats zum Kehrplan der Stadt wird schon inoffiziell diskutiert, obgleich im Stadtparlament noch nicht behandelt.

Die „Bürger für Marburg“ haben eine effiziente Lösung für das Schrankenproblem am Obermarkt beantragt, bisher ohne Ergebnis.

Generell will die BI den Werdegang ihrer Anträge verfolgen, ggfs. nachfragen und auf ihrer Website dokumentieren.

Mit einem Imagefilm(chen) der Stadt im Internet sollen Studierende dazu bewegt werden, ihren 1. Wohnsitz nach Marburg zu verlegen. Die Anwesenden kritisieren die Machart und bezweifeln die Wirkung.

Ein Kommentar des OP-Redakteurs Wisker beschäftigt sich mit der Entwicklung speziell der Oberstadt. Er findet Zustimmung durch die Anwesenden.

Es gibt Bestrebungen, den Oberstadtmarkt und den Firmeneimarkt zu beleben. Zum wiederholten Male wird das Fehlen eines Konzepts für die Oberstadt kritisiert. Eine Änderung der Wohnungspolitik ist nötig, um eine Bevölkerungsstruktur zu erreichen, in der ein ausgewogenes Verhältnis aller Interessengruppen herrscht. Für den Einzelhandel reduziert sich regelmässig in den Semesterferien die Anzahl der potentiellen Kunden erheblich. Hinzu kommt dann noch die Konkurrenz durch das neue Einkaufszentrum im Allianz-Gebäude, die den Händlern zusätzlich Probleme bereitet.

TOP 3: Anträge

Der Zuschnitt der Ortsbezirke ist schwer nachzuvollziehen. Die Ortsbeiräte der Innenstadt sollten gemeinsam über eine neue Einteilung beraten und beim Stadtparlament beantragen.

Für den Ortsbezirk Altstadt wird W. Göbel einen Vorschlag erarbeiten.

Zum Thema „Lärm“ wird angestrebt, eine Aktion im Rahmen des grossen Themas „Gesunde Stadt Marburg“ (nachzulesen auf der Homepage der Stadt unter www.marburg.de>Meldung vom 20. 5. 2016) zu initiieren. Auch das Thema Sauberkeit, Umgang mit dem Müll usw. wäre unter dem Gesamtkonzept „Gesunde Stadt“ zu subsumieren. Wichtig ist allerdings, dass den Reden Taten folgen, Probleme nicht individualisiert werden und es nachhaltige Lösungen gibt.

Ziel ist, über den Ortsbeirat Altstadt zusammen mit den anderen Ortsbeiräten eine die Stadt und die Hausbesitzer verpflichtende Lösung zu finden.

Drei BI-Mitglieder werden ein Arbeitspapier als Diskussionsgrundlage vorbereiten.

TOP 4: Arbeitsplanung

Auf der nächsten Sitzung der BI am 17. 11. 2016 werden die vorbereiteten Papiere diskutiert und ggfs. als Anträge formuliert werden.

Marburg, d. 26. 10. 2016

Protokoll: M. Hessling-Beine, S. Göbel